

Digitales Brandenburg

hosted by Universitätsbibliothek Potsdam

Lebensführung der Redlichen

Luzatto, Mosche Chaim

Budapest, 1907

Neunzehnter Abschnitt. Ueber die Elemente der Frömmigkeit. טי קרפ.
תודיסחה יקלח רואבב

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-1758

Neunzehnter Abschnitt

Ueber die Elemente der Frömmigkeit.

Stets nur Gutes tun, ist die Aufgabe des Frommen. Das Wesentliche der Furcht Gottes wurzelt in dessen Erhabenheit. Ist sie erst ins Herz gedrungen, beherrscht sie sämtliche Organe. Ehrung des Sabbat und der Festtage. Der Zug des Herzens zur Gottesverehrung. Des Frommen Bestreben ist das Heil seiner Generation.

Es giebt drei Hauptelemente der Frömmigkeit: a) die religiöse Handlung selbst; b) die Form der Ausübung; c) die mit derselben verbundene Absicht. Die Handlung an sich zerfällt wieder in zwei Unterabteilungen, von denen sich die erste auf Gott, die zweite auf den Nebenmenschen bezieht.

Die Erste hat zum Inhalt die genaue Erfüllung aller Ceremonialgesetze mit all ihren Einzelheiten, soweit die menschliche Kraft hinreicht. Diese sind es, welche die Rabbinen wohl als das Nebensächliche der Gebote bezeichnen, jedoch sie dringend empfehlen, *da sie geeignet sind, viel Unheil zu verhüten.* Hat auch

der Mann aus der Menge schon mit der einfachen Erfüllung des Gebotes seiner Pflicht entsprochen, so obliegt es dem wahrhaft Frommen, eher mehr als weniger zu leisten.

Die zweite Unterabteilung betrifft den Umfang der Wohltätigkeit an Nebenmenschen mit Ausschluss jeder Benachteiligung der-

פרק יט

בבאור חלקי החסידות

החסיד צריך להשיב לבריות ולא להרע להם. עקר-היראה יראת הרוממות. יראה שנכנסה בלב האדם מראה פעולתה גם על אברי-הגוף. ענין כבוד שבת ויום-טוב. האוהב את בוראו, לבו יריצהו אל העבודה. החסיד מחויב להשתדל לטובת דורו.

חלקי החסידות הראשונים שלשה. האחד במעשה, השני באופן-העשיה, השלישי בכונה. החלק הראשון במעשה אף הוא יתחלק לשני חלקים. האחד: במה שבין אדם למקום, והשני: במה שבין אדם לחברו. החלק האחד שבאחד הוא במעשה שבין אדם למקום וענינו קיום כל המצות בכל הדקדוקים שבהם, עד מקום שיר האדם מנעת. ואלה הם שקראו חכמינו זכרונם לברכה: שירי-מצוה. ואמרו: (סוכה לז') שירי מצוה מעכבים את הפורענות. כי אף על פי שגוף המצוה נשלם וולתם וכבר יצא כזה ידי חובתו, הנה זה לכל המון-ישראל, אך החסידים אין להם אלא להרבות בהשלמתם ולא למעט בהם כלל. החלק השני שבאחד הוא במה שבין אדם לחברו.

selben. Und dies bezieht sich auf Leib, Seele und Besitz. Mit unseren leiblichen Kräften haben wir jedem behilflich zu sein, um ihm jede Bürde zu erleichtern. Wie die Weisung der Rabbinen lautet: *Betheilige dich an der Last deines Nächsten*. Droht jemandem die Gefahr einer körperlichen Verletzung, der wir vorbeugen können, so haben wir ihn davor zu beschützen. Gelingt uns jedoch dies nicht, so sollen wir das Unglück nach Kräften mildern. In Besitz-Angelegenheiten ist es Pflicht, nach Vermögen jedem Bedürftigen Hilfe zu leisten, und von ihm jede Schädigung fern zu halten. Um wie viel mehr muss der Fromme sich davor hüten, dass nicht durch ihn selbst weder der Einzelne noch die Gesammtheit irgendwie benachteiligt werden. Und wäre auch augenblicklich keine Gefahr vorhanden, so hat er auch einer etwaigen Möglichkeit einer solchen vorzubeugen. In diesem Sinne ist

das Wort unserer Weisen zu fassen: *Der Besitz deines Nächsten möge dir am Herzen liegen, wie dein eigener*. In seelischer Beziehung hat er die angenehme Pflicht, seinen Mitmenschen jede Seelenfreude zu bereiten, die er vermag, sowohl was dessen Ehre als was andere Angelegenheiten berührt. Ueberhaupt soll er dem Nebenmenschen all Das leisten, wovon er die Ueberzeugung hat, dass er ihn hierdurch in freudige Stimmung versetzt. Dies ist Norm der wahren Frömmigkeit. Um wie viel weniger darf er in ihm irgend eine schmerzliche Empfindung erwecken.

וענינו נודל ההטבה שיהיה האדם לעולם מטיב לבריות ולא מריע להם. וזה בגוף בממון ובנפש. בגוף שיהיה משתדל לעזור לכל אדם במה שיוכל ולהקל משאם מעליהם. והוא מה ששינינו (לכות פי): ונושא בעול עם חברו. ואם מגיע לחברו איזה נזק בגופו והוא יכול למנוע אותו או להסירו יטרח כדי לעשותו. בממון לסייעו כאשר תשיג ירו ולמנוע ממנו הנזקין בכל מה שיוכל; כל שכן שירחיק הוא כל מיני נזקין שיכולים לבא מחמתו בין ליחיד בין לרבים. ואפילו שעתה מיד אין הזקן מצוי, כיון שיכול לבוא לידי כך, יסירם ויעבירם. ואמרו חכמינו וזכרונם לברכה: יהי ממון חברך חביב עליך כשלך. בנפש. שישתדל לעשות לחברו כל קורת רוח שיש בידו בין בעניני הכבוד, בין בכל שאר הענינים, כל מה שהוא יודע שאם יעשהו לחברו הוא מקבל נחת רוח ממנו, מצות הסידות הוא לעשותו, כל שכן שלא יצערנו בשום מיני צער כלל, יהיה באיזה אופן שיהיה; וכלל כל זה היא גמילות חסדים, אשר הפליגו חכמינו גדולים בשבחה ובחובתנו בה. ובכלל זה רדיפת השלום

Unter diese Regel fällt jene Wohltätigkeit, die unsere Lehrer so überschwänglich preisen und uns ans Herz legen. Hierzu gehört auch das Bestreben des Friedentiftens, eine der grössten Wohltaten dort, wo Menschen mit Menschen im Verkehre leben. Ich übergehe zu den Beweisstellen, die unsere Weisen für die hier vorgetragenen Wahrheiten anführen, so einfach sie auch sind und keiner Beweisstützen bedürfen.

Die Schüler Rabbi Sakki's fragten: Wodurch hast du dein hohes Alter erreicht? Er erwiederte: Ich habe nie in naher Umgebung der Andachtstätte meine natürlichen Bedürfnisse verrichtet. Ich habe auch nie meinen Nebenmenschen anders als bei seinem wahren Namen genannt. Auch habe ich nie an geheiligten Tagen den Segen über den Becher unterlassen. Ich hatte eine alte Mutter; diese war einmal veranlasst, ihre Hauptbedeckung zu verwerten, um Wein zu dieser Weihe herbeizuschaffen.

Hieraus ist ebenfalls ersichtlich, wie der wahrhaft Fromme zu Werke geht, wenn es gilt, die religiösen Gebote einzuhalten. War doch dieser Gelehrte infolge seiner grossen Armut bereits der Pflicht enthoben, Wein zum Segen beizustellen, und doch hat er dies aus besonderer Frömmigkeit getan. Und im Verkehr mit seinem Nebenmenschen hatte Rabbi Sakkai die Vorsicht, selbst jeden unschuldigen Beinamen zu vermeiden. *Rab Huna band sich einen Bast um, weil er seinen Gürtel veräusserte, um hierfür Wein zum Segenspruch anzuschaffen.* Ein ähnlicher Fall wiederholte sich zwischen R. Eliasar Ben Samua und seinen Schülern, worauf Dieser

שהיא הטובה הכללית בין כל אדם לחברו. ועתה אביא לך ראיות על כל הדברים האלה מדברי חכמי התלמוד אף על פי שהדברים פשוטים ואינם צריכים לחזק ראיה:

בפרק בני העיר (נגלכ יג) אמרו: שאלו תלמידיו את ר' זכאי במה הארכת ימים? אמר להם: מימי לא השתנתי בתוך ד' אמות של תפלה, לא כניתי שם לחברי ולא בטלתי קדוש היום. אמא זקנה היתה לי. פעם אחת מכרה כיפה שבראשה והביאה לי קדוש היום. הרי לך פה במה שנוגע אל דקדוקי המצות. כי כבר פטור היה מן הדין מהבאת יין לקדוש, כיון שלא היה לו. עד שהיתה צריכה אמו למכור כיפה שבראשה. אמנם ממדת החסידות היה עושה כן. ובמה שנוגע לכבוד חברו, שלא כנהו אפילו כנוי שאינו של גנאי כפרוש התוספות שם. ורב הונא גם כן קשר גמי על לבושו לפי שמכר הימוניה לקנות יין לקדוש היום. עוד שם: שאלו תלמידיו את ר' אלעזר בן שמוע: במה הארכת ימים? אמר להם. מימי לא עשיתי

erklärte: *Ich habe nie das Bethaus zur Kürzung meines Weges missbraucht; auch bin ich nicht über die Häupter der heiligen Gemeinde hinweg geschritten.* Das ist die richtige Weise der wahren Frömmigkeit, sich nicht über seine Umgebung zu überheben, und jeden Schein einer Geringschätzung derselben zu vermeiden. Bei einer ähnlichen Veranlassung erklärte Rabbi Preda seinen Schülern folgendes: *Früher als ich hat niemand das Lehrhaus betreten. Ich sprach nicht den Segen in Gegenwart des Priesters. Nie genoss ich von einem geschlachteten Vieh, von dem nicht die Priestergaben entrichtet wurden.* Rabbi Nechunja ben Hakana erklärte seinen Schülern auf eine ähnliche, an ihn gerichtete Frage: *Nie wollte ich durch Geringschätzung meines Nächsten zu Ehren gelangen. Ich habe, wenn von meinem Mitmenschen verletzt, dieses Gefühl nie ins Bett mitgenommen.* Hierzu bemerkten die Rabbinen: *Er handelte im Geiste Rab Huna's. Dieser trug einst eine Schaufel auf der Schulter. Da kam Rab Chana Bar Chanilai auf ihn zu und nahm sie ihm ab. Hierauf sprach jener zu ihm: Ist es deine Gewohnheit, eine Schaufel auch in deinem Wohnorte zu tragen, so will ich es dir nicht verwehren, ansonst kann ich es nicht zugeben, dass du es meinethalben tust, weil ich in keine Ehrung einwilligen kann, die mit einer Herabwürdigung deiner Person verbunden wäre.* Wird auch unter der Bezeichnung: המתכבד בקלון חברו nur derjenige verstanden, der darauf losgeht, einen Andern zu beschämen, um dadurch ein grösseres Ansehen zu erlangen, so ist es doch für die Frommen unschicklich, eine Ehrenbezeugung anzu-

קפנדריא לבית הכנסת ולא פסעתי על ראשי עם קדש. הנה זה המדה בענין כבוד השם ובענין כבוד הבריות שלא לפסוע על גבי מסבתן, שלא להראות כמבזה אותן. עוד שם: שאלו תלמידיו את ר' פרידא: במה הארכת ימים? אמר להם: מימי לא קדמני אדם לבית המדרש ולא ברכתי לפני כהן ולא אכלתי מבהמה שלא הורמו מתנותיה. ואמרו עוד: שאלו תלמידיו את ר' נחוניא: במה הארכת ימים? אמר להם: מימי לא נתכבדתי בקלון חברי ולא עלתה על מטתי קללת חברי. ומפרש התם: כי הא דרב הונא דרי מרא אכתפיה אתא רב הנא בר חנילאי וקאדרי מיניה. אמר ליה: אי רנילת הדרית במאתך דרי ואי לא, אייקורי אנא בזילותא דידך? לא ניחא לי. — הרי לנו שאף על פי שהמלים: „מתכבד בקלון חברו“ מורים על המשתדל לבזות את חברו כדי שירבה על ידי זה כבודו, הנה לא יאות לחסיד לקבל כבוד, אם יהיה ממנו בזיון לחברו, אף על פי שחברו נוחנו לו מחפצו ומתרצה בזה. ובענין

nehmen, wenn sie für den, der sie bezeugt, erniedrigend wäre. Ähnlich sprach R.Sera: *Nie bewies ich mich launisch meinen Hausgenossen gegenüber, ich liess den grösseren Mann nie des Weges hinter mir zurück. Nie erging ich mich in heiligen Betrachtungen an unreiner Stätte. Ich überschritt nie den Raum von vier Amot Länge, ohne über die Gesetzlehre nachzusinnen, und ohne mit dem Zeichen der Tephilin geschmückt zu sein. Ich schlief im Lehrhause weder zufällig noch dauernd, noch war ich schaden froh. Auch nannte ich niemanden anders als bei seinem wirklichen Namen.* Hier sind Handlungen nach jeder Richtung, die wir oben erwähnt haben. Raw Juda sagte: *Wer wahrhaft fromm sein will, beobachte die Vorschriften der Schadloshaltung, damit er seine Handlungen verbessere und ein guter, edler Mensch werde.* Rawahrät dem Frommen die Beherzigung der Sprüche der Väter an, damit er sich gute Sitten aneigne. Andere hinwieder empfehlen ihm die aufmerksame Beobachtung der Segensprüche, weil diese den Menschen an seine Schuldigkeit gegen Gott erinnern.

Wohltätigkeit ist dem Frommen Hauptsache. Stammt doch das Wort חסדות von חסד ab (welches im Hebräischen Gnade bedeutet). Ferner heisst es: *Auf drei Dingen beruht diese Welt. Eines derselben ist die Wohltätigkeit.* Ebenso zählten die Rabbinen sie zu den Dingen, von denen der Mensch den Fruchtgenuss hat in dieser Welt, und der Grundstock ihm für die künftige Welt bleibt. Und R. Simlai sprach: *Die Torah beginnt und schliesst mit Wohltätig-*

זה אמר ר' זירא: מימי לא הקפדתי בתוך ביתי ולא צעדתי מפני מי שגדול ממני ולא הרהרתי במבואות המטונפות ולא הלכתי ד' אמות בלא תורה ובלא תפילין, ולא ישנתי בבית המדרש לא ישנת קבע ולא ישנת עראי ולא ששתי בתקלת חברי ולא קראתי לחברי בתכונתו. —

הרי לך מעשי-חסידות מכל הדרכים שזכרנו למעלה. ואמרו עוד: (בבא קטנא נ) אמר רב יהודה: מן דבעי למהוי חסידא ליקיים מילי דנזיקין, וזה למה שבינו לבין חברו, שיהיה טוב לבריות. רבא אמר: לקיים מילידאבות, ואזיתקן עצמו ויהיה טוב לעצמו. ואמרו לה: לקיים מילי דברכות, וזה למה שבינו ובין קונו, ויהיה טוב לשמים. — והנה גמילות חסדים הוא עיקר גדול לחסיד, כי חסידות עצמה נגזרה מחסד, ואמרו חכמינו זכרונם לברכה: (אבות פ"ק ח) על שלשה דברים העולם עומד, ואחד מהם: גמילות חסדים. וכן מנוה חכמינו עם הדברים, שאדם אוכל פרותיהם בעולם הזה והקרן קימת לו לעולם הבא. ואמרו עוד: (סוטה יד) דרש רבי שמלאי: תורה

keit. (Sie ist vom Anfange bis zum Schlusse vom Geiste der Liebe durchweht.) Und Rabbah sprach: *Wem diese drei Tugenden: Barmherzigkeit, Schamhaftigkeit und Wohltätigkeit eigen sind, ist ganz gewiss ein Nachkomme unseres Erzvaters Abraham.* Nach Rabbi Eleasar ist die Wohltätigkeit heilsamer als das Almosengeben. Er stützte diese Behauptung an den Bibelvers: *Almosen sei eure Aussaat, Wohltat eure Ernte.* Ferner sagten die Rabbinen: *In dreifacher Beziehung steht die Wohltätigkeit höher als das Almosen. Almosen ist ein bloßes Geldgeschenk, die Wohltätigkeit kommt zu Stande durch Hingabe der Persönlichkeit. Almosen wird den Armen gereicht, Wohltätigkeit kann auch den Reichen erwiesen werden. Almosen nur den Lebenden, Wohltätigkeit auch den Dahingeschiedenen.* Ferner: *Er wird dir Erbarmen geben und sich auch deiner erbarmen. Wer sich seiner Mitmenschen erbarmt, dessen erbarmt man sich im*

Himmel. Und zwar aus dem einfachen Grunde, dass der Heilige jedem Mass für Mass vergilt. Wer sich seiner Mitmenschen annimmt, ihnen Gnade erweist, findet auch im Himmel Erbarmen, wenn über ihn geurteilt wird, und es werden ihm seine Sünden gnädigst verziehen. Diese Verzeihung ist im Rechte begründet: Mass für Mass. In diesem Sinne sprachen auch die Rabbinen: *Gott verzeiht die Sünden nur dem, der versöhnlich ist.* Wer jedoch unversöhnlich im Hasse beharrt, verdient es, dass man ihm gegenüber ebenfalls mit der Gesetzesstrenge verfare. Nun siehe, wer

תחלתה גמילות חסדים וסופה גמילות חסדים. עוד אמרו: דרש רבה: כל מי שיש בו שלשה מדות הללו: רחמנות, בישנות וגמילות חסדים, בידוע שהוא מזרעו של אברהם אבינו ואמרו: אמר ר' אליעזר: גדולה גמילות חסדים יותר מן הצדקה שנאמר: (היטע י) זרעו לכם לצדקה וקצרו לפי חסד. ואמרו עוד: בשלשה דברים גדולה גמילות חסדים מן הצדקה. שהצדקה בממונו, גמילות חסדים בין בממונו בין בגופו. צדקה לעניים. גמילות חסדים בין לעניים בין לעשירים. צדקה לחיים, גמילות חסדים בין לחיים בין למתים. ואמרו עוד: (צנרים יד. יח) ונתן לך רחמים ורחמך. כל המרחם על הבריות מרחמים עליו מן השמים (צנח קנח) וזה פשוט, כי הקדוש ברוך הוא מודד מדה כנגד מדה, ומי שמרחם ועושה חסד עם הבריות גם הוא בדינו ירחמנו וימחלו לו עונותיו בחסד. שהרי מחילה זו דין הוא, כיון שהיא מדה כנגד מדתו. והוא מה שאמרו חכמינו זכרונם לברכה: למי נושא עון למי שעובר על פשע. ומי שאינו רוצה להעביר על מדותיו או אינו רוצה לגמול חסד. הנה הדין

könnte vor Gottes Gerichte bestehen, wenn Er nach Massgabe des strengen Rechtes mit ihm verfahren möchte. König David betete daher zu Gott: *Und gehe nicht ins Gericht mit deinem Knecht. Kein lebendes Wesen ist schuldlos vor Dir.* Wer jedoch Gnade gewährt, dem wird auch Gnade zuteil. In dem Masse, als er Milde übt, in dem selben Masse wird er Milde geniessen.

König David konnte sich dessen rühmen, dass er bestrebt war, selbst seinen Feinden Gutes zu tun. „*Wenn sie erkrankten, sagt der königliche Psalmist, war mein Gewand ein Trauersack. Ich härmtete mich mit Fasten ab und betete für sie vom Herzen stets. Als wäre er mein Freund, mein Bruder, ging ich bei seinem Leiden einher; wie um die Mutter trauernd, senkte ich betrübt das Haupt. Ferner: Vergalt ich Böses einem Gutgesinnten, drückte ich den, der mich umsonst gehasst?*“

Hierzu muss gerechnet werden: Keine Lebewesen zu quälen, sich ihrer erbarmen und ihnen Schonung angedeihen zu lassen. Wie es heisst: „*Der Gerechte fühlt auch mit seinem Lasttier.*“ Nach einigen ist das Mitleid für Tiere in der Bibel begründet; gewiss ist es jedoch, dass die Rabbinen die Tierquälerei gleich jeder andern Grausamkeit verboten haben. Hieraus entnehmen wir: der wahrhaft Fromme hat die Pflicht, stets barmherzig und wohlthätig zu sein; und sein Bestreben sei hierauf gerichtet, die Mitmenschen zu erfreuen, ohne ihnen jemals direct oder indirect einen Schmerz zu verursachen; u. s. w.

נותן שגם עמו לא יעשו אלא שורת הדין. ראה עתה, מי הוא זה ואיזה הוא שיוכל לעמוד אם הקדוש ברוך הוא עושה עמו שורת הדין. ודוד המלך מתפלל ואומר: (תהלים קנו:) ואל תבוא במשפט את עבדך, כי לא יצדק לפניך כל חי. אמנם העושה חסד יקבל חסד, וכל מה שירבה לעשות, כך ירבה לקבל. ודוד היה מתהלל במדתו זאת הטובה, שאפילו לשונאיו היה משתדל להטיב. זהו מה שאמר: (כס לז) ואני בחלותם לבושי שק ענית בצום נפשי וכו'. ואומר: (כס ז) אם גמלתי שולמי רעה וכו'. ובכלל הענין הזה שלא לצער לשום בריה אפילו בעלי חיים ולרחם ולהוים עליהם. וכן הכתוב אומר: (ויס' יג) יודע צדיק נפש בהמתו. וכבר יש שסוברים צער בעלי חיים דאורייתא ועל כל פנים דרבנן.

כללו של דבר: הרחמנות וההטבה צריך שתהיה תקועה בלב החסיד לעולם, ותהיה מגמתו תמיד לעשות קורת רוח לבריות ולא לגרום להם שום צער וכו'.

החלק השני מן החסידות הוא

Das zweite Element der Frömmigkeit, die Art der Ausübung jeder religiösen Handlung, besteht ebenfalls aus zwei idealen Dingen in denen viele Einzelheiten enthalten sind. Und zwar: die *Furcht Gottes* und die *Liebe zu Gott*, die beiden Säulen der wahren Gottesverehrung, die nicht fehlen dürfen. In der Ehrfurcht ist eingeschlossen, dass man sich vor Gott demütige, eine fromme Scheu beim Hinzutreten zu seiner Anbetung empfinde; die Ehrerbietung bei Erfüllung seiner Gebote, Gott und seiner Lehre gegenüber. Die Gottesliebe fasst in sich den Begriff des Anschlusses an Ihn, der Freudigkeit mit Ihm und des Eifers für Ihn. Nun schreiten wir zu deren besonderen Erklärung.

Das Wesentliche der Gottesfurcht ist die Anerkennung Gottes in seiner Machtfülle und Erhabenheit. Es soll jedermann während des Betens oder der Ausübung eines religiösen Gebotes dessen eingedenk sein, dass es der König aller Könige ist, zu dem er betet, und auf dessen Anordnung er ein religiöses Gebot ausübt. Hierzu ermahnt uns der Tanai mit den Worten: *Und wenn du betest, so wisse, vor wem du betest!*

Um zu dieser geläuterten Gottesfurcht zu gelangen, muss man drei Umstände in Betracht ziehen. Erstens, dass man tatsächlich vor Gott steht, und mit Ihm verkehrt. Wohl vermag der Menschenblick Ihn nicht zu erreichen; und auch kein anderes Organ ist dazu befähigt; doch vermag der Mensch dies durch die Gaben seines Geistes, wenn er von denselben den richtigen Gebrauch macht, und daran als an einer unerschütterlichen Tatsache festhält, dass

בא מן העשיה. הנה גם זה נכלל בשני ענינים, אמנם תחתיהם נכללים פרטים רבים. ושני הראשיים הם: היראה והאהבה, שני עמודי-העבודה האמתית, שזולתם לא תכון כלל. בכלל היראה יש ההכנעה מלפניו יתברך; ובכלל האהבה: הדבקות השמחה והקנאה. ועתה נבארן אחת אחת:

הנה עיקר-היראה היא יראת הרוממות, שצריך האדם לחשוב בעודו מתפלל או עושה מצוה, כי לפני מלך מלכי המלכים הוא מתפלל או עושה המעשה ההוא. והוא מה שהזהיר התנא: (לנוס פרק 3) וכשאתה מתפלל דע לפני מי אתה מתפלל. והנה האדם צריך שיסתכל ויתבונן בשלשה דברים, כדי שיגיע אל היראה הזאת. האחד, שהוא עומד ממש לפני הבורא יתברך שמו ונושא ונותן עמו, אף על-פי שאין עינו של אדם רואהו. ותראה, כי זה הוא היותר קשה שיצטיר בלב האדם ציור אמתי, יען אין החוש עוזר כלל, אמנם מי שהוא בעל שכל

er, der Vergängliche, vor dem Ewigen in Andacht dasteht, mit Ihm verkehrt, an Ihn Gesuche richtet, welcher sie willfährig anhört. Dieses Verhältnis zwischen ihm und seinem Gott denke er sich wie dasjenige zwischen sich und seines Gleichen, zu dem er spricht und der ihn anhört. Und sitzt dieses Bewusstsein einmal fest in seinem Herzen, so muss er fortschreiten in seinen Gedanken und erwägen, wie unendlich erhaben der Schöpfer über alles Lob und allen Preis, und wie sich seine Vollkommenheit entzieht jedem Vergleich mit einer von unserer Vorstellung erreichbaren Vollkommenheit. Auch soll der Mensch seine eigene Niedrigkeit und Hinfälligkeit, sein sinnliches und rohes Wesen in Betracht ziehen, und überdies all seine Vergehungen. Wie könnte er da ohne Beben und Zittern seine Angelegenheit diesem erhabenen Gotte vortragen, seinen Namen anrufen, und nur daran denken, Ihm gefällig zu sein. Wie der Psalmist diesen Gedanken ausdrückt:

Dienet Gott mit Ehrfurcht und preiset ihn mit Zittern. Ferner: Gott ist hochverherrlicht im Rate der Heiligen, furchtbar über all seine Umgebung. Denn die Engeln, da sie Gott näher sind, als alle irdischen Wesen, und von seiner Grösse sich eher einen Begriff machen können, so ist bei ihnen die Angst vor Gott viel grösser, als bei den Menschen. *Ich komme*, spricht König David, *durch deine*

נכון, במעט התבוננות ושימת לב יוכל לקבוע בלבו אמתת־הדבר, איך הוא בא ונושא ונותן, ממש עמו יתברך ולפניו הוא מתחנן ומאתו הא מבקש, והוא יתברך שמו מאזין לו, מקשיב לדבריו, וכאשר ידבר איש אל רעהו ורעהו מקשיב שומע אליו. ואחר שיקבע המחשבה הלזו ברעתו צריך שיתבונן על רוממותו יתברך, אשר הוא מרומם ונשגב על כל ברכה ותהלה, ועל כל מיני שלמות שתוכל מחשבתנו לדמות ולהבין. ועוד צריך שיתבונן על שפלות האדם ופחיתותו לפי חומריותו ונסותו, כל שכן לפי החטאים שהטא מעודו. כי על כל אלה, אי־אפשר שלא יחרד לבו ולא ירעש בעודו מדבר דבריו לפניו יתברך ומוכיר בשמו ומשתדל להרצות לו. הוא מה שאמר הכתוב: (תהלים 3) עבדו את ה' ביראה וגילו ברעדה. וכתוב: (סס פט) אל נעריך בסוד קדושים רבה ונורא על כל סביביו. כי המלאכים להיותם יותר קרובים אליו יתברך מבני הנוף החומרי, קל להם יותר לדמות שבת־גדולתו. על כן יגדל עליהם מוראו יותר ממה שהוא על בני האדם. ואמנם דוד המלך עליו השלום הוא משבח ואומר: (סס ה) אשתחוה

grosse Huld in dein Haus und werfe mich in deinem heiligen Tempel in Ehrfurcht vor dir nieder.“ Ferner: *Vor meinem Namen zitterte er.* Und Esra sprach: *Mein Gott! Voll Schmach und Schande stehe ich vor dir, und schäme mich, mein Gesicht zu dir emporzuheben!* Aber die Gottesfurcht muss sich vor allem im Herzen festsetzen, dann wird sie sich in ihren Wirkungen bei allen Organen des Körpers offenbaren. So wird sich das Haupt senken, das Knie sich beugen, der Blick nach unten gerichtet sein, und die Hände werden sich zu Ihm erheben, wie die eines unansehnlichen Dieners vor einem mächtigen König. Es heisst auch im Talmud: *Rabba pflegte sich vorher die Hände zu reiben, wie Einer, der Angst hat vor seinem Gebieter, und dann zu beten.* Er sagte nämlich: *Man muss vor Gott, wie ein Slave vor seinem Herrn dastehen.*

Bis nun haben wir von der Demütigung und dem Erröten vor Gott gesprochen, nun wollen wir von der Ehre sprechen, die man Ihm bei jeder religiösen Handlung bezeugen soll.

Unsere Weisen haben uns bereits zur Wertschätzung und Hochachtung der Gebote ermahnt. Und an den Bibelvers: *Dies ist mein Gott, den will ich verherrlichen,* knüpfen sie folgende Bemerkung: *Schmücke dich vor Ihm während der Ausübung seiner heiligen Gebote. Schaffe dir zierliche Schaufäden an, gefällige Tephilin, ein mit tadelloser Schrift auf schönem Pergament versehenes Sefer Torah, kaufe dir für das Laubhüttenfest einen Palmzweig von schönen Wuchs, u. s. w.* Ferner sagten sie: Man darf für die Verschönerung der Ritualien um ein Drittel mehr verausgaben als für diese selbst. So viel aus Eigenem, was man über Das verausgabte,

אל היכל קדשך ביראתך. וכתוב: (לחכי ה) מפני שמי נחה הוא. ואומר: (עזרא ט) אלהי בושתי ונכלמתי להרים פני אליך.

ואולם היראה הזאת צריך שתתגבר בלב בתחלה ואחר כך תראה פעולותיה גם באברי הגוף. הלא המה: כבוד הראש והשתחוואה, שפלות העינים וכפיפת הידים, כעבד קטן לפני מלך רב. וכן אמרו בגמרא: רבא פבר ידיה ומצלי, אמר: כעבדא קמא מאריה.

והנה דברנו עד עתה מן ההכנעה ומן הבושתי. ונדבר עתה מן הכבוד. הנה כבוד המצוה ויקרה כבר הזהירונו עליו חכמינו זכרונם לברכה באמרו: זה אלי ואנוהו: התנאה לפניו במצוה, ציצית נאה, תפלין נאים, ספר תורה נאה, לולב נאה וכו'. וכן אמרו: הדרור מצוה עד שלישי, עד כאן משלו מכאן ואילך משל הקדוש ברוך הוא. הרי דעת שפתיהם ברור

wird von Gott ersetzt. Mithin haben die Weisen uns klar und deutlich erklärt: *Es genügt nicht, wenn man das religiöse Gebot blos ausübt, man muss vielmehr demselben auch Ehre und Ansehen verleihen.* Mancher behauptet wohl: nur die Menschen, die sich von Eitelkeiten betören lassen, sind für Ehre empfänglich, hingegen der Heilige, gepriesen sei Er, beachte dieselbe gar nicht, nachdem Er über alles Lob erhaben ist. Es genüge daher vollkommen, wenn das Gebot der Wahrheit gemäss ausgeübt werde. Diese Behauptung ist jedoch grundfalsch, und entspringt blos dem Wunsche, sich den Gottesdienst nach Möglichkeit zu erleichtern. Wahr ist es hingegen, dass der Allgepriesene *Gott der Ehre* genannt wird; dass wir verpflichtet sind, Ihm zu huldigen, trotzdem Er unserer Huldigung nicht bedarf, und diese auf Ihn keinen Eindruck macht. Und wer diesbezüglich wenig tut, wo er vielmehr hätte leisten können, ist ein Sünder. Der Prophet Malachi tadelte aus diesem Grunde das Volk Israel, indem er ihm zurief: *Wenn ihr ein Blindes zum Opfer darbringt, so sei dies nicht schlimm; und wenn ihr ein Krankes und Lahmes darbringt, sei es ebenfalls nicht schlimm. Bringe es doch deinem Stadthalter, ob er dich gnädig aufnimmt, oder dich freundlich empfängt, spricht der Herr Zebaoth.* Die Talmudisten ermahnten uns daher, beim Gottesdienste das Gegenteil davon zu tun, was wir soeben gehört haben. Ist Wasser in einem Gefäss während eines Zeitraumes unbedeckt geblieben, so darf man es nach dem Talmud nicht durch einen Seiher rinnen lassen, um

מללו, שאין די בעשות המצוה לכה, אלא שצריך לכבדה ולהדרה, ולהוציא ממי שלמען הקל על עצמו יאמר: אין הכבוד כי אם לבני האדם המתפתים מהבלים, אך הקדוש ברוך הוא אינו חושש לזה, כי הוא-מרומם מהדברים האלה ונשגב מהם, וכיון שהמצוה נעשית לאמתה די בזה, אמנם האמת הוא, שהאדון ברוך הוא נקרא „אל הכבוד“ ואנו חיבים לכבדו, אף על-פי שהוא איננו צריך לכבודנו ואין כבודנו חשוב וספון לפניו, ומי שממעט בזה, במקום שהיה יכול להרבות, אינו אלא חוטא. הוא מה שהנביא מלאכי מתרעם על ישראל בדבר ה' (ינלכזי כ) כי תגישון עור לזבוח אין רע, וכי תגישו פסח וחלה אין רע, הקריבהו נא לפחתך הירצך או הישא פניך אמר ה' צבאות. ואולם חכמינו זכרונם לברכה הזהירונו להתנהג הפך זה בעבודה. ואמרו: מים שנתגלו, שלא יסגנו במסנת מטעם אימור דאמרו להדיוט לגבוה מי קא לית ליה הקריבהו נא לפחתך. ראה נא, מה חסרון יש במים שנסתגלו וכבר הם מותרים להדיוט ואפילו

es sodann für heilige Zwecke zu gebrauchen. Dieses Wasser, welches der Privatmann, wenn es durchseht ist, geniessen darf, ist nur deshalb für den Gottesdienst unbrauchbar, weil es unanständig wäre, nichtfrisches Wasser zu Tempelzwecken zu verwenden. Die Verfasser des Sifri knüpften an den Bibelvers: „*Und die auserlesenen Gelübde, die ihr dem Ewigen zur Ehre geloben werdet*“ die Ermahnung: *nur das beste und auserwählteste Vieh als Opfer darzubringen*. Dies lehrt uns auch die Geschichte von Kain und Abel. Abel brachte von den Erstlingen seines Kleinviehes und von ihren Fettstücken, Kain brachte von der schlechten Frucht des Erdreiches ein Geschenk. Was war das Ende? „*Der Ewige wandte sich zu Abel und seinem Geschenke, zu Kain aber und zu seinem Ge-*

schenke hat er sich nicht gewandt.“ Und der Prophet Malachi spricht: *Verflucht sei, der da kargt, wenn in seiner Heerde ein Männliches ist, aber er gelobt und schlachtet ein Fehlerhaftes dem Herrn. Denn ein grosser König bin ich, spricht der Herr Zebaoth.*

Ebenso haben die Talmudisten uns davor gewarnt, die Gebote nicht gering zuachten. Sie sagten daher: *Wer die unbedeckte Gesetzrolle berührt, kommt unbekleidet ins Grab*. Die feierliche Form, in welcher die Darbietung der Erstlinge seinerzeit geschah, möge als Beispiel dienen, wie viel man zur Verherrlichung der Mitzwah beitragen soll. *Dem Zuge voran schritten die Opfertiere mit vergoldeten Hörnern strahlend, mit Oelbaumzweigen und Kränzen geschmückt einher u. s. w. Die Reichen brachten ihre reif gewordenen Erstlinge in silbernen und goldenen Körben, und die Armen*

הכי אסורים הם לגבוה, משום שאינו דרך כבוד. ואמרו עוד בספרי: וכל מבחר נדריכם, דהיינו שלא יביא אלא מן המובחר. וכבר מצאנו קין והבל, הבל הביא מבכורות צאנו ומחלביהן, וקין הביא מן הפטולת מפרי-האדמה כפירוש חכמינו וזכונם לברכה. ומה עלה להם? וישע ה' אל הבל ואל מנחתו, ואל קין ואל מנחתו לא שעה (נראה ס' ד). ואומר: (וינלכי ח) „וארור נובל ויש בעדרו זכר וגודר וזוכה משחת לה' כי מלך גדול אני.“ וכמה דברים הזהירונו חכמינו וזכונם לברכה, שלא תהינה המצוות בזויות עלינו. וכבר אמרו: כל האוחז ספר תורה ערום נקבר ערום מפני בזוי המצוה. וסדר העלאת הבכורים יהיה לנו לעינים לראות מה הדורן של מצות. שכך שנינו: (צ'וריס פ ג) השור הולך לפניהם וקרניו מצופות זהב ועטרת של זית בראשו וכו'. עוד שם: העשירים מביאים בכוריהם בקדחת של זהב וחעניים בסלי

brachten dieselben in geflochtenen Körben, aus geschälten Weidenruten. Es gab auch drei Abteilungen bei den Erstlingen. Die Erstlinge selbst, die Zugabe zu denselben, und die Schmückung derselben. Wir sehen nun deutlich, um wie viel mehr man leisten muss, als das Gebot vorschreibt, um demselben ein schönes Ansehen zu verleihen. Hiervon schliessen wir auf alle andern Gebote, die in der Torah enthalten sind. *Rabbi Bar Huna pflegte Schuhe anzuziehen, und dann zu beten. Er sagte nämlich: „Bereite dich vor, Israel, deinem Gotte gegenüber zu treten.*

Zu dem Bibelvers: „*Rebekka nahm die besten Kleider ihres ältesten Sohnes, Esau,*“ machte R. Simon ben Gamliel folgende Bemerkung: *Ich habe zur Bedienung meines Vaters einfache Kleider angelegt, Esau hingegen bediente seinen Vater in Festgewändern. Wenn man einem Sterblichen so viel Ehre zu erweisen hat, um wie viel mehr muss derjenige sich schmücken, der vor dem König*

aller Könige, dem Heiligen und Allgepriesenen erscheinen soll. Es ist ferner selbstverständlich, dass man sich vor Gott zumindest mit demselben Anstand, als in Gegenwart eines erhabenen Königs benehmen muss.

Hierin ist auch die Ehrung des Sabbat und der Festtage enthalten. Je mehr man diese heiligen Tage ehrt, desto mehr Gunst findet man bei Gott, der uns die Ehrung derselben anbefohlen hat. Es haben daher die Gelehrten der Vorzeit, jeder in seiner Weise

נצרים וכו'. שלש מדות בבכורים. בכורים, תוספת בכורים, ועמור-בכורים וכו'. הרי לנו בהדיא, כמה ראוי לנו להוסיף על גופה של מצוה, כדי להדרה. ומכאן נלמוד לכל שאר המצות שבתורה. ואמרו: (בבא רבא רמי פוזמקי ומצלי, אמר: הכון לקראת אלהיך ישראל.

עוד אמרו רבותינו זכרונם לברכה על פסוק בגדי עשו בנה החמודות: אמר ר' שמעון בן נמליאל: אני בשעה שהייתי משמש את אבא הייתי משמשו בבגדים מלובלכין, אבל עשו בשעה שהיה משמש את אביו לא היה משמשו אלא בבגדי מלכות. והנה אם כך לבשר ודם, קל וחומר למלך מלכי המלכים הקדוש ברוך הוא, שהעומד לפניו להתפלל ראוי שילבש בגדי כבוד וישב לפניו כמו שיושב לפני מלך גדול.

והנה בכלל זה יש כבוד השבתות וימים טובים, שכל המרבה לכבדם ודאי עושה נחת רוח ליוצרו, שכן צונו: וכבדתו. וכיון שכבר התאמת לנו לשבועות מצוה, הנה מיני הכבוד רבים הם. אך הכלל הוא, שכל מעשה שבו נראה חשיבות לשבת צריכים אנו לעשותו. על כן היו החכמים הראשונים עוסקים בהכנות

sich mit den Vorbereitungen auf Sabbath befasst. *R. Abuhu pflegte auf einem Elfenbeinsessel sitzend, selbst das Feuer zum Kochen und Backen für Sabbath anzufachen. R. Saphra befliss sich, selbst einen Kopf vom Geflügel zu sengen. Rabba salzte eine Meerbutte; Rab Huna zündete Kerzen an; R. Papa hat einen Docht geflochten; R. Hisda zerstückelte Mangold; Rabba und R. Josef haben Holz gespalten; R. Nachman Ben Jizchak pflegte selbst Gegenstände auf der Schulter herein und herauszutragen.* Er sprach nämlich: „*Möchte ich nicht diese Gegenstände zu Ehren R. Ami und Raw Assi tragen, falls sie mich besuchen würden?!*“

Aus der Schlussfolgerung des R. Nachman können wir manche Lehre entnehmen. Er dachte hierüber nach, was er zu Ehren eines Menschen getan hätte, den er ehren wollte, all Das tat er zu Ehren des Sabbath. Mit Bezug hierauf sagten uns die Rabbinen: *Der Mensch sei stets*

gottesfürchtig mit Vernunft, um weise Schlüsse zu ziehen und dem Gegebenen immer neue Gesichtspunkte abzugewinnen, welche Gott wohlgefallen, damit in allen Handlungen seine tiefe Erkenntnis der Erhabenheit Gottes zum Ausdruck komme. Daher uns Alles lieb und teuer sein muss, was zu Ihm in irgend einer Beziehung steht. Und da der Allgepriesene in seiner unendlichen Güte bei all unserem geringen Wesen uns seines Verkehres würdigte, und uns zu den Sendboten seines Wortes an die Welt ausersehen, so ist es doch das Mindeste, was uns zugemutet werden kann, dass wir dasselbe hochachten, und uns unse-

השבת, איש איש לפי דרכו. (סנה ק"ט) רבא הוה יתיב אתכתקא דשינא ומנישב נורא. רב ספרא מהריך רישא. רבא מלח שיבוטא. רב הונא מדליק שרגא. רב פפא גדיל פתילתא. רב הסדא פרים סלקא. רבה ורב יוסף מצלחו ציבי. רב נחמן בר יצחק מכתף ועייל, מכתף ונפיק. אמר: אלו מקלעין לי רב אמי ורב אסי לא מכתפינא קמייהו. ותראה הקשו של רב נחמן בר יצחק, שיש לנו ממנו מקום ללמוד, כי הוא היה מתבונן מה היה עושה לפי דרכו לאדם שהוא הפיץ לכבודו, וכוה עצמו היה עושה לכבוד השבת. ועל דבר זה נאמר: „לעולם יהא אדם ערום ביראה“ לדעת ולהתבונן דבר מתוך דבר ולחדש המציאות לעשות נחת רוח ליוצרו בכל הדרכים שאפשר להראות היותנו מכירים נודל רוממותו עלינו, אישר על כן כל אשר יתיחס לו יהיה נכבד עלינו כבוד גדול. ואחר שהוא יתברך רצה בשוכו הגדול לחלוק לנו כבוד למרות כל שפלותנו ולמסור לנו דברי קדושתו, עלינו החובה לכבדם למצער בכל כחנו למען הראות, כי יקרים הם אצלנו.

rer Sendung würdig erweisen. Siehe: Die Ehrfurcht, die der Gedanke an die Erhabenheit Gottes in uns erzeugt, ist die einzig würdige Gottesfurcht und diejenige, durch welche die Begriffe: Furcht und Liebe sich vollkommen decken, was jedoch von der Furcht vor einer Strafe nicht gelten kann. Da sie nicht die richtige, und aus ihr sich keine edlen Eigenschaften entfalten können.

Auf die Ehrung des Sabbat zurückkommend, will ich noch erwähnen, dass R. Anon am Freitag dunkles Gewand trug, um sodann durch die schönen Kleider die er am Sabbat anhatte, noch mehr die Bedeutung des Sabbats hervorheben zu können. Wir ersehen somit, dass nicht blos die Vorbereitung, die man für Sabbat trifft, sondern auch jede Entbehrung, die man sich in den Werktagen auferlegt, um den Eintritt des Sabbat bemerkbarer

zu machen, ebenfalls eine Ehrung des Sabbat's bedeutet. Die Rabbinen haben daher mit Rücksicht auf die Ehrung dieses Ruhetages die Abhaltung einer regelmässigen Mahlzeit am Freitag verboten. Aus demselben Grunde haben sie noch manches Aehnliche am Freitag untersagt.

In der Gottesfurcht ist auch die Ehrfurcht vor der Torah und all denjenigen, die sich ihrer befeissen, inbegriffen. Es ist uns deutlich erklärt worden: *Wer die Gesetzlehre in Ehren hält, findet Achtung bei den Menschen.* Rabbi Jochanan sagte: *Weshalb war es Ahab beschieden, zwei und zwanzig Jahre zu regieren, weil er die Torah geehrt hatte, die mit 22 Buchstaben verliehen worden ist.*

ותראה שזאת היא היראה האמתית, שהיא יראת הרוממות שזכרנו, שבה תלוי הכבוד המתקרב אל חבוב האהבה. וכמו שנבאר בסיעתא דשמיא. מה שאינה כן יראת העונש. שאינה העקרית ואין מעלות המדות האלה נמשכות הימנה. ונחזור לענין השבת. הנה אמרו: (סנהדרין ק"ט) רב ענן לביש גונדא, דהיינו שהיה לובש בגד שחור בערב שבת כדי שיהיה ניכר יותר כבוד השבת בלבושו בו בגדים נאים. נמצא, שלא לכד ההכנה לשבת היא מכלל הכבוד, אלא אפילו ההערך, שמכחו יבחן יותר מציאות הכבוד, גם הוא מכלל המצוה. וכן אסרו לקבוע סעודה בערב שבת מפני כבוד השבת וכן כל כיוצא בזה. ובכלל היראה גם כבוד התורה ולומדיה. ובהדיא שנינו: (אבות פרק ד) כל המכבד את התורה גופו מכובד על הבריות. ואמרו חכמינו זכרונם לברכה: (סנהדרין ק"ג) אמר ר' יוחנן: מפני מה זכה אחאב למלכות כ"ב שנה? מפני שכבד את התורה שנתנה בכ"ב אותיות. שנאמר ויאמר למלאכי בן הדד: אמרו לאדוני

Denn es heisst: *Und er sandte Boten an Ahab, König von Israel, in die Stadt, u. s. w.* Um einen Krieg mit Ben-Hadad zu vermeiden, hat er sein ganzes Vermögen, sogar Weib und Kind, hingeben wollen. Als Dieser jedoch von ihm die Ausfolgung der Gesetzrolle forderte, da sprach Ahab zu den Boten Ben-Hadads: *Saget meinem Herrn, dem König: Alles, um deswegen du zuerst geschickt hast zu deinem Knecht, das will ich tun, aber das Andere (die Gesetzrolle ausfolgen lassen) kann ich nicht gewähren.* Ferner sagten die Rabbinen: *Wer von einem Orte zum Anderen wandert, darf die Gesetzrolle, die er mit sich führt, nicht in einen Sack eingehüllt einem Esel aufladen, und auf demselben reiten, sondern soll sie, solange er reitet, im Schosse tragen.* Ebenso verbieten sie, auf einem Sofa Platz zu nehmen, auf welchem eine Gesetzrolle sich befindet. Es ist auch verboten, heilige Schriften von einem Orte zum andern zu schleudern. Auch die Werke halachischen oder agadischen Inhaltes sind mit Schonung zu behandeln. Ferner ist es nicht statthaft, die Bücher der Propheten und der Hagiographen auf den Pentateuch zu legen. All das sind Dinge, welche die Rabbinen der ganzen Judenheit verbieten. Der wahrhaft Fromme jedoch soll aus diesen Verboten, die für all seine Religionsgenossen Geltung haben, Lehren entnehmen, um ihnen, zu Ehren Gottes, noch Manches hinzuzufügen.

Hierzu gehört auch die Reinigung des Körpers, welche dem Lernen vorangehen muss, da man sich mit der Gesetzlehre an unsauberen Stellen, oder solange die Hände unrein sind, selbst in Gedanken nicht befassen darf. Davor haben uns die Weisen

כל אשר שלחת לעבדך בראשונה (לתת לך את כספי, את אוהבי ואת נשי ואת בני הטובים) אעשה, והדבר הזה (לתת לך ספר התורה, שהיא מחמד עיני) לא אוכל לעשות. ואמרו חכמינו זכרונם לברכה: ההולך ממקום למקום לא יניחנו בשק ויניחנו על החמור וירכב עליו, אלא מניחו בחיקו וכו'. ואסרו עוד לישב על המטה שספר תורה עליה. וכן אמרו: אין זורקין כתבי־הקדש ואפילו הלכות ואגדות, ואסרו להניח נביאים וכתובים על גבי חומשים. הן אלה דברים שאסרו חכמינו זכרונם לברכה לכל עדת ישראל; והחסיד יש לו ללמוד מאלה ולהוסיף עליהם כהנה וכהנה לכבוד שם ה' אלהיו.

ובכלל זה הנקיון והטהרה הצריכה לדברי־תורה, שלא לעסוק בה אפילו בהרהור במקומות המטונפים, ולא בידים שאינן נקיות. וכבר הרבו להזהיר על זה במקומות רבים. ובענין לומדי התורה, הנה מקרא כתיב:

oftmals gewarnt. Was das Verhalten zu den Torahlernenden betrifft, so lautet ein Bibelvers: *Vor einem grauen Haupte sollst du aufstehen, das Ansehen eines Alten, in der Lehre Erfahrenen, ehren, und dadurch Ehrfurcht bezeigen vor deinem Gotte.* Aus diesem Satze entnehmen wir, dass es Jedermann's, und um so mehr des Frommen Pflicht ist, ihnen nach Möglichkeit jedwede Ehre zu erweisen. Den Bibelvers: „*Und die Gottesfürchtigen ehrt er*“ beziehen die Weisen auf Josaphat, den gottesfürchtigen König Juda's, welcher, der Sage gemäss, beim Anblick eines Schriftgelehrten von seinem Throne aufstand, ihm entgegenliefe, ihn umarmte und küsste, und „Vater und Lehrer“ nannte. R. Zera pflegte, so oft er vom Studium bereits geschwächt war, sich an die Pforte des Lehrhauses zu begeben, um durch das Aufstehen vor jedem Gelehrten ein Gebot zu erfüllen.

Das sind Handlungen, von denen wir wissen, dass sie Gott genehm sind; weil Gott diesbezüglich seinen allerhöchsten Willen bereits kundgab. Will nun jemand dem Wunsche des Schöpfers entsprechen, so fahre er in dieser Weise fort, um nur Das zu tun, was gut und recht ist in den Augen Gottes.

Hierzu kommt auch die Ehrung der Bet- und Lehrhäuser. Es genügt nicht, wenn wir daselbst nicht übermütig sind. Wir müssen vielmehr, solange wir in diesen heiligen Stätten weilen, alles unterlassen, was wir anstandshalber in einem Königspalast vermeiden würden.

Nun sprechen wir von der Liebe zu Gott und deren Verzweigungen

(ויקרא יט. 33) מפני שיבה תקום והדרת פני זקן. ומוזה ילפינן לכל מיני כבוד שאפשר לעשות להם, שראוי ודאי לחסיד שיעשהו. וכבר אמרו חכמינו זכרם לברכה: (מכות כה) ואת יראי ה' יכבד, זה יהושפט מלך יהודה, שכיון שהיה רואה תלמיד חכם היה עומד מכסאו ומחבקו ומנשקו ואומר לו: רבי רבי, מורי מורי. ור' זירא, כשהיה הלש מלמודו, היה משים עצמו על פתח בית המדרש לעשות מצוה כשיקום מלפני תלמידו חכמים. כל אלה דברים שכבר רואים אנחנו היות הבורא יתברך שמו חפץ בם ונלה דעתו העליונה בזה. ואחר שכן הוא, מי האיש החפץ לעשות נחת רוח ליוצרו, הנה בדרך זה ילך ויוסיף לקח בתחבולותיו ולעשות הישר לפניו יתברך. ובכלל זה כמו כן כבוד בית הכנסת ובית המדרש. שאין די, שלא ינהג בהם קלות ראש, אלא שינהג בהם כל מיני כבוד ומורא בכל מנהגיו ובכל פעולותיו. וכל מה שלא היה עושה בהיכל מלך גדול לא יעשה בהם.

Die Liebe zu Gott verzweigt sich in diese Drei: Die Freude in Gott; der enge Anschluss an Ihn und der Eifer für seine Ehre. Die Liebe zu Gott äussert sich in der Sehnsucht zum Anschluss an Ihn; im Streben nach Heiligkeit, als nach dem höchsten Gut, so dass die Nennung seines Namens, das Sprechen von seinem Lobe, die Beschäftigung mit seiner Lehre und das Nachdenken über seine Gottheit ihm eine Seligkeit bereitet. Gleich wie der liebende Gatte und der zärtliche Vater glücklich und froh sind, wenn sie von ihren Lieben sprechen können. Demgemäss lautet der Bibelvers: *Ist nicht Ephraim mein teurer Sohn? Nicht mein holdseliges Kind? So oft ich von ihm spreche, finde ich würdiger des steten Andenkens ihn.*

Wer dem Schöpfer in aufrichtiger Liebe ergeben ist, wird, solange er nicht in eine Zwangslage gerät, aus gar keinem Grunde den Gottesdienst unterlassen. Ebenso sicher ist es, dass bei ihm kein Zureden nötig ist, um ihn zum Gottesdienste zu veranlassen, weil ihn das Herz hierzu treibt und drängt.

Das ist eine ersehenswerte, hohe Tugend, welche den Frommen und Heiligen der Vorzeit eigen war, und der Psalmist in folgenden Versen so trefflich veranschaulicht: *Wie das Reh nach frischen Quellen, so schmachtet meine Seele Gott nach Dir! Mein Herz verlangt, sehnt sich nach dem göttlichen Heiligtum. Es*

וגדבר עתה מענין האהבה. ענפיה שלשה. ואלה הם: הדבקות, השמחה והקנאה. והנה ענין האהבה הוא: שיהיה האדם חושק ומתאוה ממש אל קרבתו יתברך ורודף אחר קדושתו, כאשר ירדוף איש אחר דבר הנחמד ממנו חמדה עזה, עד שתהיה לו הזכרת שמו יתברך ודבר בתהלותיו והעסק בדברי תורתו ואלהותו שעשוע ועונג ממש, כמי שאוהב את אשת נעוריו, או את בנו יחידו אהבה חזקה, אשר אפילו הדבור במ לו לנחת ותענוג כענין הכתוב: (ירמיה ל"ח) הבן יקיר לי אפרים אם ילך שעשועים, כי מדי דברי בו זכור אזכרנו עוד. והנה ודאי, שמי שאוהב את בוראו אהבה אמתית לא יניח עבודתו מפני כל טעם שבעולם, אם לא יהיה אנוס ממש, ולא יצטרך רציו ופתוי לעבודה, כי לבו ישיאהו ויריצהו אליה, אם לא יהיה עכוב גדול שימנעהו. הנה זאת היא המדה הנחמדת, אשר אליה זכו החסידים הראשונים קדושי עליון. וכמאמר דוד המלך עליו השלום: (תהלים 33) כאיל תערוג על אפיקי מים, כן נפשי תערוג אליך אלהים. צמאה נפשי לאל חי מתי אבוא. ואומר: (ס"ט פ') נכספה וגם כלתה נפשי לחצרות ה' וכו' (ס"ט פ')

dürstet nach dir meine Seele; es lechzt nach dir mein Wesen. — All Das sind Schilderungen von der grossen Sehnsucht des Psalmisten nach Gott. Dem ähnlich lautet auch der Ausruf Jesajas: Nach deinem Namen und deiner Erinnerung sehnt sich die Seele. Mit ganzer Seele begehre ich dich auch in der Nacht. Mein Geist in meinem Innern verlangt nach dir. Und König David sprach ebenfalls: Wie gedenke ich dein auf meinem Lager, in den Nachtwachen weilt mein Sinnen bei dir.

Zur Characterisirung der Freudigkeit, welche der Psalmist während der Beschäftigung mit Gott empfand, dienen uns seine folgenden Aussprüche: *Meine angenehmste Erholung finde ich in deinen Geboten, die ich innigst liebe. Deine Zeugnisse sind meine Ergötzung, mit ihnen pflege ich Rat.*

Eine solche Liebe darf von nichts Vergänglichem abhängig sein. Das heisst, man soll Gott nicht aus dem Grunde lieben, weil er uns Gutes bescheert, reich macht und beglückt, sondern in derselben Weise, wie der Sohn seinen Vater liebt, weil ihn ein innerer Drang dazu beseelt, weil es ihm die Stimme der Natur gebietet. Wie es heisst: *Ist er dein Vater nicht, dein Eigentümer, der dich geschaffen und bereitet hat?*

Die Aechtheit dieser Liebe zeigt sich erst in der Zeit der Drangsale und der Not. Deshalb machen es die Rabbinen dir zur Pflicht: *Gott zu lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele und all deinem Vermögen. Mit ganzer Seele: selbst wenn er die Seele dir nimmt. Und all deinem Vermögen: selbst wenn er dir das Vermögen nimmt.*

צמאה לך נפשי כמה לך בשרי. כל זה מתוקף־התשוקה שהיה משתוקק לו יתברך. וכענין מה שאמר הנביא: (ישעיה כו) לשמך ולזכרך תאות נפשי. ואומר: נפשי אויתך בלילה אף רוחי בקרבי אשחרך. ודוד עצמו אומר: (תהלים סג) אם זכרתך על יצועי באשמורות אהנה בך. ביאר העונג והשעשוע, שהיה לו בדברו בו ובדבריו יתברך שמו. ואמר: (סס קיט) ואשתעשע במצותיך אשר אהבתי. ואמר: גם עדותיך שעשועי אנשי עצתי. והנה זאת ודאי, שצריך, שהאהבה הזאת לא תהיה תלויה בדבר, רצוני לאמור: לא יאהב את הכורא יתברך, על שמטיב לו ומעשירו ומצליחו, כי אם כאהבת הבן לאביו, שהיא אהבה טבעית ממש, כי טבעו מכריחו וכופהו לזה. כמאמר הכתוב: (דברים לב) הלא הוא איך קנך. ומבחן האהבה הזאת היא בזמן הדוחק והצרה. וכן אמרו חכמינו זכרונם לברכה: (סו ו) ואהבת את ה' אלהיך בכל לבבך ובכל נפשך ובכל מאודך. בכל נפשך: אפילו הוא נוטל את נפשך. ובכל מאודך: בכל ממונך.

Dass jedoch Not und Kummer für die Liebe zu Gott kein Hindernis bilden, muss sich jederman auf die Fragen, die in ihm angesichts seiner traurigen Lage auftauchen, folgende zwei Antworten selbst erteilen. Die Erste wird jederman, die Andere hingegen nur der Weise und Tief-sinnige einleuchtend finden. Die erste Antwort lautet: *Was vom Himmel aus geschieht, ist zum Heile der Welt.* Selbst der Kummer und die Bedrängnis, die den Meisten als Uebel erscheinen, sind durchaus nicht zu seinem Nachteile, sondern vielmehr zu seinem Wohle. Wie der Wundarzt ein vergiftetes Glied wegschneidet, damit der Gesamtkörper gesunde und erhalten bleibe, und wie diese scheinbar herzlose, in Wirklichkeit aber eine humane Tat des Arztes ist, für die er die erhöhte Liebe des Kranken verdient, so ist jede Verfügung Gottes, ob sie seinen Körper oder seinen Besitz betrifft, zum Heile des Menschen, trotzdem er es nicht immer einzusehen vermag.

Wer von dieser Ueberzeugung beseelt ist, dessen Liebe zu Gott erschlafft nicht, trotz aller Not und allen Kummers, die er erdulden muss; sondern sie erstarkt vielmehr und wächst in seinem Innern fortwährend.

Die Einsichtsvollen jedoch bedürfen selbst dieses Grundes nicht, um in ihrer Liebe zu Gott unerschütterlich zu bleiben. Ist doch ihr ganzes Trachten, Sinnen und Beten hierauf gerichtet, des Schöpfers Ansehen in der Welt zu vergrössern und

אמנם כדי שלא תהינה הצרות קושי ומניעה אל האהבה יש לאדם להשיב אל עצמו שתי תשובות. האחת מהן שזה לכל נפש והשנית לחכמים בעלי הדעה העמוקה. האחת היא: כל מאי דעבדין מן שמיא לטב. וזה כי אפילו הצער ההוא והדוחק הנראה בעיניו רעה, איננו באמת רעה כי אם טובה אמתית. וכמשל הרופא החותך את הבשר או את האבר הנפסד, כדי שיבריא שאר הגוף ולא ימות. אף על פי שמעשה החתוך יראה אכזרי, איננו אלא מעשה רחמנות באמת, להטיבו באחריתו ולא יסור החולה אהבתו מהרופא בעבור המעשה הלזה, כי אם יוסיף לאהבה אותו. כן הדבר הזה. כשיחשוב האדם, שכל מה שהקדוש ברוך הוא עושה עמו לטובתו הוא עושה, בין שיהיה בגופו, בין שיהיה בממונו, ואף על פי שהוא איננו רואה ואיננו מבין, איך המעשה לטובתו, ודאי לטובתו הוא, הנה לא תחלש אהבתו להקדוש ברוך הוא מפני כל דוחק וכל צער, אלא תגבר ונוספה בו תמיד. אך בעלי הדעה העמוקה אינם צריכים אפילו לשעם הלזה. כי הרי אין להם לכוף עצמם כלל, אהרי שכל תפלתם להגדיל כבוד

seinem Wunsche in jeder Beziehung zu entsprechen. Und je mehr und je grössere Hindernisse sich ihnen in den Weg stellen, deren Wegschaffung eine besondere Kraftentfaltung erheischt, um so mehr freuen sie sich über die sich ihnen darbietende Gelegenheit, die Festigkeit ihres Glaubens zu bekunden. Gleich wie der tapfere Feldherr den schweren Kampf dem leichtern vorzieht, weil er in diesem eher seine Siegesmacht entfalten kann. Ebenso freut sich jeder Liebende, wenn ihm die Möglichkeit geboten wird, dem Geliebten die Innigkeit seiner Liebe zu beweisen. Wir wollen nun von den bereits erwähnten drei Zweigen der Liebe zu Gott sprechen: von dem Anschluss an Gott, der Freude in Ihm und dem Eifer für seine Ehre.

Der Anschluss an Gott. Darunter verstehen wir, dass der Mensch mit seinem ganzem Herzen an Gott hange, so dass er alles Andere als nebensächlich betrachte. Das wird durch König Salomo bildlich erklärt: *Die liebliche Gaselle und anmutsvolle Gemse, ihre Reize befriedigen dich jederzeit; in ihrer Liebe berausche dich beständig.* Hierzu bemerken die Weisen: Wie zum Beispiel R. Eleasar Ben Pedat. Von Diesem wird erzählt, dass wenn er sich im Untermarkt von Sephoris befand und mit der Gesetzlehre befasste, er aus Zerstreuung seinen Mantel im Obermarkt zurückliess. Man sollte wohl zu jeder Zeit sich in dieser Weise Gott anschliessen, aber der Gott Ergebene wird zumindest während des Gottesdienstes mit seinem Schöpfer verbunden sein. Es wird im jerusa-

שמו יתברך, ולעשות נחת רוח לפניו, וכאשר ירבו העכובים נגדם, עד אשר יִדְרֹשׁ להם ית־כח להעבירם, כן יאמץ לבם וישמחו להראות תוקף אמונתם. כשר־צבא הרשום בגבורה, אשר יבחר לו תמיד במלחמה החזקה יותר, למען הראות תקפו בנצחונה. וכבר מורגל זה הענין בכל אוהב בשר ודם שישמח, כאשר יזמן לו שיוכל להראות בו אל אהוב־נפשו, עד היכן מניע עוצם אהבתו. ונבאר עתה ענפי־האהבה והם השלשה שזכרנו: הדבקות, השמחה והקנאה.

הדבקות. שיהיה לב־האדם מתדבק כל כך בשמו יתברך, עד שכבר יסור מלפנות והשניה אל שום דבר זולתו. והוא מה שבא עליו המשל בדברי שלמה: (נשלי ה) אילת אהבים ויעלת חן, דדיה ירווך בכל עת, באהבתה תשנה תמיד. ובגמרא (ערוזין נה) אמרו עליו על ר' אלעזר בן פדת, שהיה יושב ועוסק בתורה בשוק התחתון בצפורי וסדינו מוטל בשוק העליון של צפורי. והנה תכלית המדה הזאת להיות האדם מתדבק כך אל בוראו בכל עת ובכל שעה. אמנם לפחות בשעת העבודה. אם

lemischen Talmud von R. Channa ben Dossah erzählt, dass er einst, als er in tiefer Andacht versunken war, von einer Eidechse gebissen wurde, er aber dessen ungeachtet das Gebet nicht unterbrach. Als seine Schüler, welche Zeugen dieses Ereignisses waren, ihrer Verwunderung hierüber Ausdruck verliehen, so sagte er ihnen: Weil ich mit Innigkeit betete, habe ich den Biss der Eidechse gar nicht empfunden.

Zum Anschlusse an Gott werden wir in der heiligen Schrift mehrmals ermahnt: Du sollst den Ewigen deinen Gott lieben und allezeit in seinen Wegen wandeln. *Den Ewigen eueren Gott zu lieben, und in seinen Wegen zu wandeln und ihm anzuhängen. Vom der Ewigen, deinem Gott, sollst du Ehrfurcht haben, ihm dienen, ihm anhängen. Seine Gebote sollt ihr beobachten, seiner Stimme gehorchen, ihm dienen und anhängen,* König David spricht: *An Dir hing meine Seele.* All diese Bi-

belverse haben einen und denselben Inhalt. Sie schildern die Anhänglichkeit an Gott, in einem Grade, wo es dann dem Menschen ganz unmöglich ist, sich von Gott auch nur für Momente loszusagen. *In drei Redeformen drückt die heilige Schrift die Liebe Gottes zu Israel aus: a) Anhänglichkeit; b) Liebe; c) Verlangen.* Es sind dies eigentlich dieselben Zweige der Gottesliebe, die wir bereits erwähnt haben. Hier kommt auch die Sehnsucht und Wonne zum Ausdruck, wie sie die wahre Liebe in all Dem empfindet, was den Gegenstand derselben und seine Verhältnisse berührt.

אוהב את בוראו ודאי שתהיה לו הדבקות הלזו. ובירושלמי אמרו: רב חנינא בן דוסא עמד והתפלל ובא חברבר והכישו ולא הפסיק תפלתו. אמרו ליה תלמידיו: רבנו ולא הרגשת? אמר להון: יבוא עלי מתוך שהיה לבי מכוון בתפלה לא הרגשתי. ועל הדבקות הוזהרנו בתורה פעמים רבות. (דברים יט) לאהבה את ה' אלהיך וללכת בדרכיו. (סס יח) לאהבה את ה' אלהיכם ללכת בכל דרכיו ולדבקה בו. (סס יח) את ה' אלהיך תירא אותו תעבוד ובו תדבק ובשמו תשבע. (דברים יג) ואותו תעבדו ובו תדבקון. ודוד אמר: (תהלים סג) דבקה נפשי אחרריך. וענין כל אלה הפסוקים אחד, שהוא הדבקות שהאדם מתדבק כל כך בו יתברך, עד שאינו יכול להפרד ולזוז ממנו. ואמרו חכמינו זכרונם לברכה: (נרדמים כג) פרכס כ) אמר רבי שמעון בן לוי: בשלשה לשונות של חבה חבב הקדוש ברוך הוא את ישראל ואנו למדים אותם מן המקראות. בדביקה, בחשיקה ובחפיצה. והם ממש ענפי האהבה העקריים. והיינו התשוקה

Die Freude in Gott ist eine Grundbedingung der Gottesverehrung. König David ruft uns daher zu: *Dienet dem Ewigen mit Freude, erscheinet vor ihm mit Jubelgesang.* Ferner: *Aber die Gerechten freuen sich, jauchzen vor Gott und jubeln in Freude.* Und die Rabbinen sagten: *Die göttliche Gegenwart wird nur dort empfunden, wo Freude über irgend eine religiöse Handlung herrscht.* Anknüpfend an die zuletzt citirten Worte des Psalmisten sagten die Rabbinen: *Wenn du dich zum Betten anschickst, so freue dich in dem Bewusstsein, dass du zu einem Gotte ohne Gleichen betest.* Wenn sich jemand hierüber herzlich freut, dass es ihm beschieden ist, dem allgepriesenen, unvergleichbaren Herrn zu dienen, mit seiner Lehre und seinen Geboten sich zu befassen, in denen allein die wahre Vollkommenheit und die kostbarsten Schätze zu finden sind, so ist seine Freude eine wahre, eine vollkommen begründete. Salomo drückt den Zug zur höchsten Weisheit so aus: *Ziehe mich dir nach, so laufen wir, der König führte mich in seine Gemächer. Wir freuen uns und sind fröhlich in dir. Die Redlichen lieben dich.* Denn je tiefer jemand in die göttliche Weisheit eindringt, je mehr man sich von der Grösse Gottes überzeugt, desto grösser ist dessen Freude, desto heiterer ist sein Herz. Der Psalmist wünscht es daher, *dass sich Israel seines Schöpfers freue und die Kinder Zions mit ihrem Könige jubeln.* Er, der diese Tugend bereits in sehr hohen Masse erreicht

שוכרתי. והדבקות והנחת והעונג הנמצא בעסק עיניו של הנאהב. השני הוא השמחה והוא עקר גדול בעבודה. והוא מה שדוד מזהיר ואומר: (תהלים ק) עבדו את ה' בשמחה בואו לפניו ברננה. ואומר: (סס סה) וצדיקים ישמחו ויעלצו לפני אלהים וישישו בשמחה. והכמינו זכרונם לברכה אמרו: (סנת קיז) אין השכינה שורה אלא מתוך שמחה של מצוה. ועל הפסוק שזכרנו למעלה: עבדו את ה' בשמחה. אמרו במדרש שוחר טוב: אמר רבי כשתהיה עומד להתפלל, יהא לבך שמח עליך. שאתה מתפלל לאלהים שאין כיוצא בו. כי זאת היא השמחה האמתית, שיהיה לבו של האדם עלו. על שהוא זוכה לעבוד לפני הארון יתברך. שאין כמוהו, ולעסוק בתורתו ומצוותיו, שהם השלמות האמתית והיקר הנצחי. ושלמה אמר במשל החכמה: (סיר הסירים ח) משכני אחרך נרוצה, הביאני המלך חדריו נגילה ונשמחה בך. כי כל מה שזוכה האדם להכנס יותר לפניו בחדרי ידיעת גדולתו יתברך, יותר תנדל בו השמחה ויהיה לבו שש בקרבנו. ואמר: (תהלים קנז) ישמח ישראל בעושיו בני ציון יגילו במלכם. ודוד, שכבר הגיע אל המעלה הזאת שעור

hatte, sprach: *Angenehm sei ihm meine Rede, ich freue mich des Herrn.* Ferner: *Ich komme zum Altar Gottes, zu Gott meiner Jubelwonne, und preise dich mit der Zither, Gott, mein Gott.* Ferner: *Es jauchzen meine Lippen, wenn ich dich lobpreise, und meine Seele, die du erlöst hast.* Er freute sich so sehr hierüber, vom Lobe Gottes zu sprechen, dass seine Lippen sich beinahe von selbst bewegten, als es galt, Gott zu preisen. Und das kam daher, dass seine Seele ganz durchglüht war von Freude in Gott. Deshalb schliesst der Vers mit den Worten: *Und meine Seele, (preiset dich) die du erlöst hast.* Wir finden ferner, dass Gott es tadelte dass Israel ihm nicht mit Freudigkeit diente. Denn es heisst: *Darum, dass du dem Ewigen, deinem Gotte, nicht mit Freude und frohem Herzen gedient.* Und als König David wahrnahm, dass die Nation mit Freudigkeit zum Tempelbau beisteuerte, so betete er, dass diese Tugend ihnen stets erhalten bleibe. Denn es heisst: „*Und nun, sprach König David zu Gott, habe ich gesehen, mit welcher Freudigkeit dein hier anwesendes Volk dir seine Spenden darbringt. O, Ewiger, Gott unserer Väter: Abraham, Jizchak und Israel! bewahre du stets diesen Geist in uns, dass er der Antrieb und die Richtschnur sei für alle Gesinnungen und Herzensneigungen deines Volkes, und mache darin fest und stark ihr Herz, dass sie stets nach dir verlangen!*“

גדול, אמר: (סס קד) יערב עליו שיהי אנכי אשמה בה'. ואמר: (סס נג) ואבואה אל מזבח־אלהים אל אל שמחת גילי ואורך בכנור אלהי. ואומר: (סס עח) תרננה שפתי כי אזמרה לך ונפשי אשר פדית. והיינו, כי כל כך היתה מתגברת בקרבנו השמחה, שכבר השפתים היו מתנענעות מאליהן ומרגנות בהיותו עוסק בתהלותיו יתברך. וכל זה מגדל התלהטות נפשו, שהיתה מתלהטת לפניו. הוא מה שסיים: ונפשי אשר פדית. ומצינו שנתרעם הקדוש ברוך הוא על ישראל מפני שחסרו תנאי זה בעבודתם. הוא שנאמר: (דצריס כח) תחת אשר לא עבדת את ה' אלהיך בשמחה ובשוב לבב. ורוד, לפי שראה את ישראל בעת התנדבם לבנין־הבית, שכבר הניעו למעלה הזאת, התפלל עליהם שתתקים בהם המדה הטובה הזאת ולא תסור מהם. הוא מה שאמר: (דצרי סיניס א. כט) ועתה עמך הנמצאו פה ראיתי בשמחה להתנדב לך. ה' אלהי אברהם יצחק וישראל אבותינו שמרה זאת לעולם ליצר מחשבות לבב עמך והכן לבכם אליך. הענף השלישי הוא הקנאה, שיהיה האדם מקנא לשם קדשו, שונא את משנאיו, ומשתדל להכניעם

Der dritte Zweig der Liebe zu Gott ist der Eifer für seine Ehre. Der Mensch begeistere sich für die Heiligkeit des göttlichen Namens, hasse seine Feinde und suche sie zu demütigen, damit die Gottesverehrung eingehalten und der Ruhm des Allmächtigen vermehrt werde. In diesem Sinne sind zu fassen die Worte des Psalmisten: *Hasse ich doch deine Feinde, o Gott, und mit deinen Widersachern hadere ich stets.* Ebenso die Worte des Propheten Elijahu: *Ich ereiferte mich für den Ewigen Zebaoth.* Und welcher Lohn ward dem Gotteseiferer zu-theil! „*Weil er sich für Gott ereiferte, brachte er Sühne dem Volke Israel.*“

Die Rabbinen verurtheilen jeden, der eine Gottesentweihung nicht aus allen Kräften verhindert, mit gleicher Strenge, wie den, der sie vollbracht hat. Und im Midrasch Echah heisst es: *Ihre Fürten sind wie die Rehe. Wie diese bei drückender Hitze die Gesichter von einander abwenden, so hatten die Grossen Israels kein Auge für die Vergehungen ihrer Zeitgenossen. Es sprach daher der Heilige, gepriesen sei er: Es wird eine Zeit kommen, wo auch ich gegen sie in gleicher Weise verfare.* Und das ist vollkommen einleuchtend. In dem Maasse, als es dem Freunde unmöglich ist, bei der Beschimpfung oder Züchtigung seines Freundes gleichgiltig zu bleiben, so wird auch der Gottesverehrer bei der Entweihung des göttlichen Namens oder einer Uebertretung seiner Gebote sich ruhig verhalten. Es sprach daher König Salomo: *Nur die sich von der Torah abwenden, haben ein Lob für den*

במה שיוכל, כדי שתהיה עבודתו יתברך נעשית וכבודו מתרבה. והוא מה שאמר דוד עליו השלום: (תהלים קל"ט) הלא משנאיך ה' אשנא ובתקוממך אתקוטט, תכלית שנאה שנאתים. ואלהיו אמר: (וילאכיס ח. יט) קנא קנאתי לה' צבאות. וכבר ראינו למה זכה בעבור קנאתו לאלקיו במאמר הבתוב: (צנדנר כה) תחת אשר קנא לאלהיו ויכפר על בני ישראל. וכבר הפליגו חכמינו זכונם לברכה לדבר במי שיש בידו למחות ואינו מוחה, וגורו דינו להתפס בעון החוטאים עצמו. ובמדרש איכה אמרו: היו שריה כאילים, מה אילים הללו בשעת שרב הופכים פניהם אלו תחת אלו, כך היו גדולי ישראל רואים דבר עברה והופכים פניהם ממנו. אמר להם הקדוש ברוך הוא: תבוא השעה ואני אעשה להם כן. וזה פשוט. האוהב את חברו באמונה אי אפשר לו לסבול ולהתאפק בראותו מכים ומחרפים אותו, ובודאי שיצא לעזרתו. גם האוהב שמו יתברך לא יוכל לסבול ולראות הלול שמו הם ושלום, ושיעברו על מצותיו. והוא מה שאמר שלמה: (נעלי כה)

Sünder; die sie jedoch lieben, werden ihn bekämpfen. Die dem Bösen Beifall zollen, anstatt ihn zurechtzuweisen, sind denen gleich zu achten, die die Gesetzlehre verlassen, und tragen Schuld, wenn sie, was Gott behüten möge, entweiht wird. Dagegen werden die über die Lehre wachen und sie stützen, gewiss den Kampf für sie mutig aufnehmen. Um so weniger werden sie gegen deren Entweihung gleichgiltig bleiben. Gott sprach daher zu Hiob: „Lass hervorbrechen die Fluten deines Zornes und schlage mit deinem Blicke jeden Hochmütigen nieder. Demütige mit deinem Blicke jeden Hochmütigen und zermalme die Frevler an ihrer Stätte. Wirf sie alle in den Staub, ihre Gesichter verhülle mit demselben. Ist auch dies die Weise, zu manifestiren die Liebe Gottes, die im frommen Herzen wohnt. Und der Psalmist sprach: „Gottesverehrer, hasset das Böse!“

Bisher erklärten wir das Wesen der frommen Handlung und ihrer Formen. Wir schreiten nun zur Bestimmung des Begriff's der guten Gesinnung. Auch haben wir bereits auf den Unterschied aufmerksam gemacht, der zwischen *לשמה* und *שלא לשמה* in all ihren Graden liegt. Nun ist es wohl wahr, dass wenn jemand mit seiner Gottesverehrung die Absicht verbindet, durch dieselbe seine Seele zu läutern, damit sie einst würdig sei, im Kreise der Gerechten und Frommen den Anblick Gottes zu genießen, wir diese Absicht nicht missbilligen. Wir dürfen sie aber auch nicht als die richtige bezeichnen; weil

עוזבי תורה יהללו רשע ושומרי תורה יתגרו בם. כי מהלל-רשע ברשעתו, אשר לא יוכיחו על פניו מומו, הם הם עוזבי-התורה, הם הם הגורמים, שתתחלל הסדושלום. אך שומריה, המתחזקים להחזיקה, ודאי שיתגרו בבני רשע, מבלתי יכלתם להתאפק ולהחריש. והקדוש ברוך הוא אמר אל איוב: (איוב ו) הפיץ עברות אפך וראה כל גאה והשפילהו וראה כל גאה והכניעהו והדוך רשעים תחתם, טמנם בעפר יחד, פניהם הכוש בטמון. כי זה תוקף האהבה, שיוכל האוהב את בוראו באמת להראותו בפועל. ואומר: (תסלים ז) אוהבי ה' שנאו רע.

הנה בארנו עד הנה החסידות התלויה במעשה ובאופן העשיה, נבאר עתה החסידות התלויה בכונה. וכבר דברנו גם כן למעלה מענין לשמה ושלא לשמה למדרגותיהם. אמנם ודאי, שמי שמתכוון בעבודתו לטהר נפשו לפני בוראו, למען תזכה לשבת את פניו בכלל הישרים והחסידים, לחזות בנועם ה' ולבקך בהיכלו ולקבל הגמול אשר בעולם הבא, אין כונתו זו רעה, אולם לא נוכל לאמר עליה גם כן, שהיא הכונה היותר טובה והרצויה. כי כל זמן

der Mensch, insolange er durch den Gottesdienst sein eigenes Wohl zu fördern sucht, immer nur aus Eigennutz Gott dient, während die Frommen von dem Wunsche beseelt sind, dem Allerhöchsten ausschliesslich zu seiner Ehre, zur Verherrlichung seines Namens zu dienen. In dieser Weise und mit dieser Gesinnung Gott zu dienen, ist nur demjenigen gegeben, der bereits von einer mächtigen Liebe zu Ihm ergriffen ist, so dass die Verherrlichung Gottes seinen innigsten Wunsch bildet und die Verken- nung des Allgütigen seitens seiner Mitmenschen ihm wehtut. Wer in dieser Weise Gott dient, be- strebt sich, dass Gott zumindest durch ihn selbst verherrlicht werde. Er wünscht es auch, dass Alle das Ihrige beitragen und empfindet Schmerz, wenn sie zu wenig hierin leisten. Um so mehr betrübt es ihn, wenn er, sei es irrtümlich, oder im Drang der Verhältnisse, oder wegen Unzu- länglichkeit seiner moralischen Kraft, daran behindert ist, diese erhabene Pflicht in all ihren Punkten zu erfüllen. Was auch jener Bibelvers bestätigt: *Wahrlich, es giebt keinen gerechten Menschen auf Erden, der nur das Gute übte, ohne jemals zu sündigen.*

Dieser Gedanke ist im Buche תנא דבי אליהו erörtert worden. Dasselbst heisst es: Jeder israelitische Weise, der eine wahr- hafte Auffassung der Torah hat, der sich bekümmert um die Ehre Gottes und Israels, und tief betrübt ist, über Jerusalems und des heiligen Tempels Untergang, der keinen höhern Wunsch kennt, als den Wiederaufbau dieser Beiden, sowie die allgemeine Rettung Israels und die Einsammlung aller Exilanten, dessen Worte alle wer-

שהאדם מתכון בעבודתו לטובת עצמו, סוף סוף עבודתו לצורך עצמו. אך הכונה האמתית המצויה בחסידים, אשר טרחו והשתדלו להשיגה, היא: שיהיה האדם עובד רק למען אשר ירבה ויגדל כבודו של האדון ברוך הוא. וזה אפשר, אחרי שהתגבר באהבה אליו יתברך ויהיה הומד ומתאוה להגדלת כבודו ומצטער על כל שימעט ממנו, כי אז יעבוד עבודתו לתכלית זו, שלפחות מצדו יתגדל כבודו יתברך, ויתאוה: כי כל שאר בני האדם יהיו כמו כן, ויצטער ויתאנה על מה שממעטים שאר בני האדם, וכל שכן על מה שממעט הוא עצמו בשונג או בחולשת הטבע, אשר קשה לו להשמר מן החטאים בכל עת. כענין הכתוב: (קס"ט ז) כי אדם אין צדיק בארץ אשר יעשה טוב ולא יחטא. ודבר זה בארוהו בתנא דבי אליהו זכרונו לברכה. אמרו: כל חכם מישראל שיש בו דברי תורה לאמתו ומתאנה על כבודו של ישראל כל ימיו ומתאוה ומיצר לכבוד ירושלים ולכבוד בית המקדש

den Eingebungen des heiligen Geistes sein. Hieraus entnimmst du, dass die allerrichtigste Gesinnung die ist, welche von jedem Eigennutze entfernt, nur auf die Verherrlichung und Heiligung Gottes abzielt, der sich in seiner Schöpfung geheiligt sieht, wenn sie seinen Willen erfüllt. Hierauf bezieht sich jener Ausspruch der Weisen: *Wer ist der wahrhaftig Fromme? Der mit selbstverleugnender Liebe sich seinem Schöpfer weiht.* Ein Frommer, der diese Stufe erreicht hat, wird daher über die Erfüllung seiner gottesdienstlichen Pflichten hinaus auch noch sich tief betrüben, über das traurige Los Israels im Exil und über die Verwüstung des heiligen Landes. Da dies auch zur Verminderung des Ansehen Gottes bei den Gegnern beiträgt. Dagegen wird er nur in der Erlösung Israels seinen höchsten Wunsch erfüllt sehen, indem hierdurch die allgemeine Verehrung Gottes sich notwendig steigern muss. Daher

ergänzt sich das oberwähnte Citat aus dem Buche *והיהו אליהו* mit dem Ausspruch: (Der genannte Weise) betet ununterbrochen um die Erlösung Israels und um die Wiederherstellung der himmlischen Ehre in ihrer vollen Erhabenheit.

Sollte jemand fragen: Wer und was bin denn ich, dass ich für die in's Exil geratenen Stammesbrüder und das zerstörte Jerusalem zu Gott mit Erfolg beten könnte? Wird denn infolge meines Betens die Einsammlung aller Juden aus den Ländern ihrer Verbannung stattfinden und deren Heil emporblühen? So diene ihm zur Antwort folgender talmudische Ausspruch: *Deshalb ist der Mensch einzeln in*

ולישועה שתצמח בקרוב ולכנוס גליות, זוכה לרוח הקודש בדבריו. נמצאת למד, שזאת היא הכונה המעולה, שהיא רחוקה לגמרי מכל הנאת עצמו ואינה אלא לכבודו של מקום ולקדושי שמו יתברך המתקדש בבריותיו בשעה שעושים רצונו. ועל זה אמרו: איזה הוא חסיד? המתחסד עם קונו. והנה החסיד כזה, מלבד העבודה שהוא עובד במעשה מצותיו על הכונה הזאת. הנה ודאי צריך שיצטער תמיד צער ממש על הגלות ועל החורבן, מצד מה שזה גורם מעוש כביכול לכבודו יתברך, ויתאוה לגאולה, לפי שבה יהיה עליו לכבוד שמו יתברך. והוא מה שנאמר בתנא דבי אליהו שהבאנו למעלה: ומתאוה ומיצר לכבוד ירושלים וכו' ויתפלל תמיד על גאולתן של ישראל והשבת כבוד שמים לעילוי. ואם יאמר אדם: מי אני ומה אני ספון שאתפלל על הגלות ועל ירושלים? המפני תפילתי יכנסו הגליות ותצמח הישועה? תשובתו בצדו, כאותה ששינינו: (סנהדרין לח) „לפיכך נברא האדם יחודי, כדי שכל אחד יאמר: בשבילי

die Welt gesetzt worden, damit jeder Einzelne sagen kann: *meinetwegen ist die Welt erschaffen worden.* Und ferner entspricht es dem Wunsche Gottes, dass seine geliebten Kinder sich aus ihrer Verbannung herausschauen und zu Ihm um ihre Erlösung beten. Wird auch ihre Bitte vorläufig nicht gewährt, weil noch zur Unzeit, oder aus andern Gründen, so haben sie dennoch mit dem Bitten allein schon ihre Pflicht getan, und der Allgепriesene nimmt es wohlgefällig auf.

Der Prophet Jesajas beklagte sich daher über seine Zeitgenossen, dass sie in dieser Hinsicht so gleichgiltig waren, und rief ihnen die Worte zu: *Und Gott sah, dass keiner da war, und staunte, dass keiner anhaltend betete.* Ferner: *Und ich habe mich umgesehen, da war kein Helfer, und ich staunte, niemand trägt zur Hilfe bei.* Und Jeremias sprach:

Die Verworfene nennt man dich, Zion, für deren Wohl niemand betet. Hieraus entnehmen die Rabbinen, dass Israel verpflichtet ist, für Zion zu beten. Ist dies, wie wir sehen, unsere Pflicht, so dürfen wir uns derselben wegen unserer Schwäche nicht entziehen. Denn diesbezüglich ist uns erklärt worden: *Es obliegt dir nicht, die Arbeit zu vollenden, doch hast du nicht das Recht, dich von ihr völlig frei zu machen.* Ferner sprach der Prophet in Bezug auf Jerusalem: *Niemand führt sie von allen Kindern, die sie geboren, und niemand fasst sie an der Hand, von allen Söhnen, die sie erzogen hat.* An anderer Stelle sprach derselbe Prophet: *Alles Fleisch ist Gras, und all seine Güte ist wie die Blume auf dem Felde.* Hierzu bemerken die Rabbinen: Bei allem Guten, welches sie ausüben,

נברא העולם. וכבר נחת רוח־היא לפניו יתברך, שיהיו בניו מבקשים ומתפללים על זאת. ואף שלא תעשה בקשתם, מפני שלא הגיע הזמן או מאיזה טעם שיהיה, הנה הם עשו את שלהם והקדוש ברוך הוא שמה בזה. ועל העדר־זה הדבר התרעם הנביא: (ישעיה נט) וירא כי אין איש וישתומם כי אין מפניע. ואמר: (סס סג) ואביט ואין עוזר ואשתומם ואין סומך. ואמר: (ירמיהו ל) ציון היא דורש אין לה, ופרשו חכמינו זכרונם לברכה: (סוטה נא) מכלל דבעיא דרישה. הרי כאן שחייבים אנחנו בזה ואין לנו להפטר מפני מעוט כחנו, כי על כיוצא בזה שנינו (לכות פג) לא עליך המלאכה לגמור ואין אתה בן חורין להבטל הימנה. ואמר עוד הנביא: (ישעיה נח) אין מנהל לה מכל בני ילדה ואין מחזיק בידה מכל בני גדלה, ואמר: (סס נ) כל הבשר חציר וכל חסדו כציץ השדה. ופרשו חכמינו זכרונם לברכה: שכל חסד שעושים, לעצמם הם עושים, לטובת נפשם ולהנאתם,

denken sie stets nur an sich selbst, an ihr eigenes Wohl. Sie hegen niemals eine vollkommen reine, von jedem Eigennutz freie Absicht, und beten auch nie zu dem Zwecke, dass die Ehre Gottes an Ansehen zunehme und Israel endgiltig erlöst werde, trotzdem sie es nicht unterlassen sollten, weil das Erste nur durch das Eintreffen des Zweiten möglich ist. Wie es uns im Buche durch die Worte: „*Der bekümmert ist um die Ehre Gottes und Israels*“ angedeutet wird, in denen beide Begriffe: „*Gottes Ehre und die Ehre Israels*“ zusammengefasst sind.

Du hast nun zweierlei Dinge erfahren. Erstens, dass jede gottesdienstliche Handlung zur Hebung des göttlichen Ansehens dienen soll. Zweitens, dass man dieser Pflicht nur dann genüge leistet, wenn man sich gleichzeitig für das Wohl Israels redlich bemüht.

Aber dabei ist auch der Zweck der Frömmigkeit, das Heil der Zeitgenossen zu fördern. Jeder Fromme halte daher bei all seinen Handlungen auch dieses Ziel vor Augen, um auf seine Mitmenschen veredelnd einzuwirken und von ihnen jedes Unheil abzuwehren. In diesem Sinne fassen wir die Worte des Propheten: *Preiset den Gerechten, der Gutes tut, die Früchte ihrer Taten geniessen sie. Preiset ihn, der mit seinen Früchten eine ganze Generation labt.* Die Ermahnung Moses an die von ihm entsendeten Kundschafter: im Lande Kanan Umschau zu halten „*ob da ein Baum sei,*“ wird von den Schrifterklärern gedeutet, dass unser ältester Prophet sich vergewissern wollte, ob unter dem Volke, von dessen Lande die Israeliten Besitz ergreifen sollten,

ואינם מתכוונים לכונה השלמה הזאת ולא מבקשים על עילוי הכבוד ונאולתם של ישראל. שהרי אי אפשר לכבוד העליון להתרבות אלא בנאולתם של ישראל וברבוי כבודם. שזה תלוי בזה באמת, וכמו שכתוב בתנא דבי אליהו שהזכירתי: „ומתאנה על כבודו של הקדוש ברוך הוא ועל כבודן של ישראל.“ נמצאת למד שני דברים יש בענין זה. א) הכונה בכל מצוה ועבודה, שתהיה לעלוי כבודו של מקום, במה שהבריות עושים נחת רוח לפניו. ועוד הצער והבקשה על עלוי הכבוד הזה שיעשה בשלמות בעילוי כבודם של ישראל ולטובתם. ב) ואמנם עוד עיקר יש בכונת החסידות, והוא טובת הדור. שהנה ראוי לכל חסיד שיתכון במעשיו לטובת דורו כלו לזכות אותם ולהנין עליהם. והוא ענין הכתוב: אמרו לצדיק כי טוב כי פרו מעלליהם יאכלו. שכל הדור אוכל מפרותיו. וכן אמרו הכמינו זכרונם לברכה: היש בה עין, אם יש מי שמנין על דורו בעין. ותראה

ein frommer Mann lebe, der, dem schattigen Baume gleich, seine Umgebung beschützen könnte. Auch hieraus geht hervor, dass es der Wunsch Gottes ist, dass die Frommen Israels die übrigen Schichten des Volkes veredeln und in ihren Schutz nehmen. Denn in der Verbindung des Palmzweiges mit dem Paradiesapfel, der Myrthe mit der Bachweide erblickten unsere Weisen das Symbol der Einheit aller Schichten, die einander ergänzen, und für einander versöhnend wirken müssen. Will doch der Allgepriesene nicht den Tod der Sünder, sondern, dass sie sich bessern. Und hieraus erwächst den Frommen die Pflicht, an ihrer Läuterung zu arbeiten und für ihre Sündenvergebung zu beten.

Mit Bezug auf die Stelle im Buche Daniel (X.13.) machen die Rabbinen die schöne Bemerkung: *Nicht eher verliess Gabriel, der Erzengel, seine fürbittende Stellung, bis er nicht des Losspruches Israel's sicher war.* Auch der Zuruf an Gideon (Richter 6. 14.) wird von den Weisen so gedeutet: *Ziehe hin, mit der Kraft gerüstet, die dir zuteil geworden, zum Lohne für die Fürsprache, die du für Israel eingelegt.* Denn nur die Israel lieben, liebt Gott. In dem Maasse, als jemand Israel von Herzen liebt, in gleicher Weise, erhebt auch ihn Gott. Und in der Tat, dies sind die wahren Hirten und Führer Israel's, an denen der Allgütige, seinen Gefallen hat, die sich ganz hingeben für seine Heerde, und sich eifrig bestreben, mit allen Mitteln ihre Wohlfart und ihren Frieden zu begründen, und sich immer in den Riss stellen, für sie an-

שזה רצינו של מקום שיהיו חסידיו ישראל מזכים ומכפרים על שאר המדרגות שבהם. והוא מה שאמרו חכמינו זכרונם לברכה כלולב ומינו: (ויקרא רבה פ) יבואו אלה ויכפרו על אלה שאין הקדוש ברוך הוא חפץ באבדן הרשעים. אלא מצוה מוטלת על החסידים להשתדל לזכותם ולכפר עליהם. וזה צריך שיעשה בכונת עבודתו וגם תפלתו בפועל, דהיינו שיתפלל על דורו. לכפר על מי שצריך כפרה, ולהשיב בתשובה מי שצריך לה, וללמד סניגוריא על הדור כלו. וכבר אמרו חכמינו זכרונם לברכה על פסוק: ואני באתי בדבריך. (דניאל) שלא חזר גבריאל ויכנס לפניו מן הפרגוד אלא בשלמד סניגוריא על ישראל. וגדעון נאמר לו: (סופטיס ו) לך בכחך זה, לפי שלמד סניגוריא על ישראל. כי אין הקדוש ברוך הוא אוהב אלא למי שאוהב את ישראל. וכל מה שאדם מגדיל אהבתו לישראל, גם הקדוש ברוך הוא מגדיל עליו. ואלה הם הרועים האמתים של ישראל, שהקדוש ברוך הוא חפץ בהם הרבה, שמוסרים עצמם על צאנו, ודורשים ומשתדלים על שלומם וטיבתם בכל הדרכים,

dachtsvoll beten, auf dass sich die Pforten des Segens ihnen erschliessen mögen. Hier ein Bild: Wen liebt ein Vater tiefer und inniger, als denjenigen, der seinen geliebten Kindern aufrichtige Liebe erweist?! Für diese Tatsache besitzen wir das Zeugnis der Natur. Und von diesem Gesichtspunkte aus wurden jene Hohepriester arg getadelt, welche es unterliessen, für ihre Zeitgenossen mit ihrer Andacht einzustehen. In diesem Sinne sagten unsere Gelehrten: Der Prophet Elijahu versagte seinen Umgang Rabbi Josua Ben Lewi, weil Dieser in der Entfernung von drei Parsangen es zuash, wie ein

ועומדים תמיד בפרץ להתפלל עליהם, לבטל מעליהם הגזרות הקשות, ולפתוח עליהם שערי הברכה. הא למה זה דומה? לאב שאינו אוהב לשום אדם יותר ממי שרואה שאוהב את בניו אהבה נאמנת. והוא דבר, שהטבע יעיד עליו. והוא ענין הכהנים הגדולים שאמרו עליהם: (ונכות יח) שהיה להם לבקש החמים על דורם ולא בקשו. וכן אמרו: (סו) ההוא נברא דאכליה אריא ברחוק תלת פרסי דר' יהושע בן לוי ולא אשתעי אליהו בהדיה. הרי לך החובה המוטלת על החסידים, לבקש ולהשתדל על בני דורם. והנה כבר בארנו חלקי החסידות הראשונים, ופרטיהם מסורים לכל בעל שכל ולכל לב טהור להתנהג בם בדרך הישר, לפי השרשים האלה. כל דבר בעתו.

Löwe einen armen Mann zerrissen hatte, ohne ihm beizustehen. Aus all dem ist ersichtlich, dass die Frommen verpflichtet sind, für ihre Zeitgenossen zu beten und zu streben.

Bis her haben wir die Hauptelemente der Frömmigkeit erklärt. Deren Einzelheiten sind der Erwägung jedes Klardenkenden überlassen, dass er von denselben seinerzeit den richtigen Gebrauch mache.

